

# Der Elstertaler

Lokalblatt für das Elstertal

Amtsblatt inneliegend

Jahrgang 5

Mittwoch, 25. November 2009

Nummer 11

Kostenlose Verteilung in Wünschendorf • Cronschwitz • Meilitz • Mildenfurth • Mosen • Pösneck • Untitz • Veitsberg • Zossen • Zschorta • Berga • Albersdorf • Clodra • Dittersdorf • Eula • Großdraxdorf  
• Kleinkundorf • Markersdorf • Obergeißendorf • Tschirma • Untergeißendorf • Wernsdorf • Wolfersdorf • Zickra

## Faschingsauftakt in Berga



Genau um 11.11 Uhr am 11.11.2009 wurde die 45. Saison des BCV mit einem Kanonenschuss vor dem Klubhaus in Berga eröffnet. Auch eine Kindergartengruppe der Kita „Waldspatzen“ waren dabei. Sie erhielten eine kleine Aufmerksamkeit vom BCV. Erst ein auf das Rathaus gerichteter Kanonenwarnschuss bewegte den noch amtierenden Bergaer Bürgermeister sich der Narren zu stellen. Frau Putzi (Annette Kaiser), das Bergaer Plappermaul, verhinderte die gewaltsame Stürmung des Rathauses und überzeugte den Bürgermeister zur freiwilligen Herausgabe des Rathauschlüssels.

## Veitsberger Carneval Club



### 11.11.2009 Rathauschlüsselübergabe an den Veitsberger Carneval Club e.V.

Nun schon traditionell wurde die Faschingssaison 2009/10 durch den Veitsberger Carneval Club e.V. am 11.11.2009 um 11.11 Uhr mit der Rathauschlüsselübergabe eröffnet. Nach einem kräftigen Schuss aus der Konfettikanone (an diesem Tag gelang nur ein kräftiger Schuss) und einem Lied der Kinder aus dem Kindergarten „Regenbogen“ lies sich Bürgermeister Jens Auer nicht lange bitten und übergab den großen Goldenen Rathauschlüssel für die diesjährige Faschingssaison an Tim Feiler. Als kleines Trostgeschenk überreichte der VCC ein kleines Räuchermännchen für gemütliche Stunden.

*Eine schöne Adventszeit*  
wünscht DER ELSTERTALER



## Auf zum Weihnachtsmarkt nach Berga/Elster

**Sonnabend, 5. Dezember 2009 von 14:00 bis 20:00 Uhr  
im und um den Park am Rathaus sowie im Rathaus**

Auch in diesem Jahr bieten viele Händler mit weihnachtlich geschmückten Ständen ihre Waren feil. Es gibt gebrannte Mandeln und andere Süßigkeiten sowie Glühwein, Roster, Steaks, Pilzpfanne, Fischsammeln...

Der Bläserchor Linda stimmt uns mit Weihnachtsliedern auf das bevorstehende Fest ein. Natürlich kommt auch der Weihnachtsmann und verteilt süße Gaben.



- 14:00 Uhr Eröffnung des Bergaer Weihnachtsmarktes
- ab 14:15 Uhr musikalisches Weihnachtsprogramm der Bläsergruppe Linda
- ab 14:30 Uhr Kaffeestubenbetrieb im Rathaussaal
- ab 15:00 Uhr Programm der „Waldspatzen-Kinder“, anschließend kommt der Weihnachtsmann
- ab 15:30 Uhr Pony-Kutschfahrten für die Kinder mit Frau Lieder
- ab 16:00 Uhr hat das Heimatmuseum „Spittel“ an der Eiche geöffnet und präsentiert eine Ausstellung mit Werken von dem Bergaer Künstler Christian Aigrinner

Die Stadtverwaltung Berga/Elster freut sich auf viele Besucher und wünscht allen eine schöne Adventszeit.



## Kalender 2010

Berga und Umgebung

**Erhältlich in Berga:**

Reisebüro Engelhard  
Bahnhofstraße 4

Fernseh-Berger  
Markt 11

Lotto Karin Große  
Schloßstraße 19

Schreibwaren  
Kretzschmar  
Bahnhofstraße 19

und im  
Rathaus Berga/Elster

5,50 Euro



## Veranstungskalender Wünschendorf / Elster 2009

### November 2009

- 25.11. **Erster kleiner Weihnachtsmarkt für Omas und Opas** mit anschl. Laternenumzug im Kindergarten "Bussi Bär" Meilitz
- 26.11. 19:00 Uhr **Öffentlicher Bastelabend** im Vereinszimmer des Heimat- und Verschönerungsvereins Wünschendorf/E. u. Umgebung e.V.  
Wir basteln Weihnachtskarten, Weihnachtsgestecke und anderes zum Fest - interessierte Bürger sind herzlich eingeladen
- 29.11. 17:00 Uhr Kloster Mildenfurth - **Konzert zum 1. Advent** mit dem Chor des Goethegymnasiums Gera - Lieder zum Advent

### Dezember 2009

Dezember **Schulanmeldung** für die Kinder der zukünftigen Klasse 1 in der Gebrüder-Grimm-Grundschule

- 01.-23.12. jeweils 18:00 Uhr lebendiger Adventskalender
- 03.12. **Blutspende** (DRK Blutspendedienst NSTOB gGmbH Gera) Kommunikationszentrum, Poststraße 7
- 05.12. Weihnachtsmarkt bei Thomas und Hirut Schulze
- 06.12. **Weihnachtsfeier der Volkssolidarität**, Ortsgruppe Wünschendorf in der Gaststätte "Zur Elsterperle"
- 12.12. Gaststätte "Zur Elsterperle" **Karaoke** (ab 20.00 Uhr)
- 12.12. 16:00 Uhr Kloster Mildenfurth **"Blasmusik im Kerzenschein"** mit der Bläservereinigung Wünschendorf
- 13.12. 15:00 Uhr Kloster Mildenfurth **"Blasmusik im Kerzenschein"** mit der Bläservereinigung Wünschendorf
- 15.12. **Der Weihnachtsmann kommt** im Kindergarten "Bussi Bär" Meilitz
- 16.12. **Der Weihnachtsmann kommt** in die Kindertagesstätte "Regenbogen" Wünschendorf
- 19.12. 17:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit - **Weihnachtskonzert**
- 25.12. Gaststätte "Zur Elsterperle" **Weihnachtsfrühschoppen** (ab 10.00 Uhr)
- 26.12. Gaststätte "Zur Elsterperle" **Weihnachtstanz** (19 Uhr)
- 28.12. **"Wünschendorf-Open"** im Kegeln in der Turnhalle Veitsberg
- 28.12. **Ortsmeisterschaften Fußball** Herren in der Turnhalle Veitsberg
- 31.12. 23:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit - **Orgelkonzert**

11 | 12  
2009

## Veranstungskalender Stadt Berga/Elster

### November 2009

- 28.11. 14.00 Tannenbaumsetzen in Wolfersdorf
- 28.11. 15.00 Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Berga und seiner Ortsteile im Klubhaus Berga
- 29.11. 13.00 Weihnachts- und Flohmarkt im "Herrenhaus Markersdorf"

### Dezember 2009

- 04.12. 15.30 Weihnachtsmarkt im Kindergarten "Waldspatzen"
- 05.12. 14.00 Ausstellungseröffnung im Heimatmuseum "Spittel"  
Thema: Christian Aigrinner
- 05.12. 14.00 - 20.00 Uhr  
Weihnachtsmarkt in Berga
- 06.12. 15.30 (14.00 Uhr Einlass)  
Weihnachtsshow "Zauber der Pferde"  
in Wolfersdorf
- 12./13.12. 11.00 - 18.00 Uhr  
Romantische Märkte zum Advent im Kulturhof Zickra
- 13.12. 15.30 (14.00 Uhr Einlass)  
Weihnachtsshow "Zauber der Pferde"  
in Wolfersdorf
- 19./20.12. 11.00 - 18.00 Uhr  
Romantische Märkte zum Advent im Kulturhof Zickra

## Lebendiger Adventkalender 2009

### täglich 18.00 Uhr

Seniorenwohnhof	1.	Poststraße 7
Tischlerscheune Spitzer	2.	Cronschwitz 41
Tischlerei Krauße	3.	Letzendorf 25 (Mühle)
Familie Martz	4.	Kloster Cronschwitz
Galerie Thomas Schulze	5.	Untermühle, Weidaer Straße 3
Familie Schwarz	6.	Mosen 48
Bäckerei Junghans	7.	Fuchstalstraße 6
Schreibwaren Seidel	8.	Bahnhofstraße 9
Fam. Schmickl / Knaut-Dix	9.	Brückenstraße 3
Fam. Liebs	10.	Mosen 64
Kita St. Marien Endschütz	11.	Dorfgemeinschaftshaus
Brennstoff-Thomas	12.	Ronneburger Straße 11
Familie Görl	13.	Cronschwitz 5
Reisebüro Zippel	14.	Poststraße 6
Schreibwaren Kunterbunt	15.	Poststraße 10
Familie Trautmann	16.	Am Mühlgraben 3
Familie Behr	17.	Letzendorf 3
Renate Feige	18.	Waldstraße 14
Pfarrkirche St. Veit	19.	Kirchplatz 2
Familie Nitschke	20.	Endschütz 82
Blumen & Floristik Lippold	21.	Fuchstalstraße 1
Familie Hennig	22.	Endschütz 45a
Pfarrhaus	23.	Cronschwitz 15

## »Blasmusik im Kerzenschein«

### am 3. Adventswochenende



Am 3. Adventswochenende findet das beliebte Konzert »Blasmusik im Kerzenschein« mit der Bläservereinigung Wünschendorf e.V. und ihren Bläserkids im Kloster Mildenfurth statt.

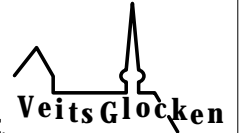
Sie sind dazu am **Samstag, 12. Dezember** um 16 Uhr oder am **Sonntag, 13. Dezember 2009** um 15 Uhr herzlich eingeladen.

Karten erhalten Sie im Geschäft »Kunterbunt« in Wünschendorf, Postraße 10.

Die Musiker freuen sich auf besinnliche und freudvolle Stunden mit allen Gästen.

Fotos: Tim Feiler

## Kirchennachrichten



für die Ev.-Luth. Pfarrei St. Veit zu Wünschendorf/E.

mit den Kirchgemeinden: St. Veit Wünschendorf/Elster-Veitsberg, St. Marien Endschütz/Letzendorf, St. Nicolai Wünschendorf/Elster-Mosen, St. Peter und Paul Wolferdorf

### Gottesdienstordnung

#### So 29.11. 1. Sonntag im Advent

10.00	St. Veit	Gottesdienst
16.00	St. Nicolai	Mosener musizieren zum Advent
17.00	St. Marien	Gottesdienst

Mi 02.12. 17.00 Letzendorf Gottesdienst

Fr 03.12. 19.00 Untitz Adventfeier

#### Sa 06.12. 2. Sonntag im Advent

10.00	St. Veit	Gottesdienst
17.00	St. Marien	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Mi 09.12. 19.00 Großdraxdorf Adventfeier

Sa 12.12. 18.00 Wolfersdorf Gottesdienst

#### So 13.12. 3. Sonntag im Advent

10.00	St. Veit	Gottesdienst
17.00	St. Marien	Gottesdienst
19.00	Endschütz	Adventfeier

Mi 16.12. 19.30 Pfarrhaus Cr. Adventfeier

Do 17.12. 19.00 Letzendorf Adventfeier

Sa 19.12. 17.00 St. Veit Adventkonzert

#### So 20.12. 4. Sonntag im Advent

10.00	St. Veit	Gottesdienst
-------	----------	--------------

Mi 23.12. 18.00 Pfarrhof Cr. Abschluss Adventkalender

#### Do 24.12. Heilig Abend

14.00	Großdraxdorf	Christvesper
14.00	St. Peter+Paul	Christvesper
15.30	St. Marien	Christvesper+Krippenspiel
16.00	St. Nicolai	Christvesper+Krippenspiel
17.00	St. Veit	Christvesper+Krippenspiel
23.00	St. Veit	Christmette, Feier der Heiligen Nacht + Krippenspiel

#### Fr 25.12. Heiliges Christfest - Geburt des Herrn

10.00	Letzendorf	Gottesdienst
17.00	St. Veit	Gottesdienst mit Chor

#### Sa 26.12. Heiliges Christfest - Geburt des Herrn

10.00	St. Veit	Gottesdienst
13.30	Untitz	Gottesdienst

#### So 27.12. Sonntag nach dem Christfest

10.00	St. Veit	Gottesdienst
17.00	St. Marien	Gottesdienst

Do 31.12. Tag des Hl. Sylvester - Altjahresabend

15.30	St. Marien	Gottesdienst
17.00	St. Veit	Gottesdienst
23.00	St. Veit	Orgelmusik und Andacht
23.30	St. Nicolai	Jahresabschlussandacht

## Stadtbibliothek Berga/Elster

**Liebe Leser,** ich möchte Sie darauf hinweisen, dass sich die umfangreichen Bauarbeiten in der Bibliothek etwas verzögern.

Sie können uns erst ab 10.12.09 ab 13.00 Uhr wieder besuchen und sich gleich Lesestoff für die Festtage ausleihen.

Die bereits entliehenen Medien werden bis zum 14.01.2010 verlängert. Ebenso bleiben Ihre Jahreskarten 2 Monate länger gültig.

Für die Einschränkungen bitte ich um Verständnis und freue mich auf Ihr Kommen.

Regina Apel

Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

## Ausstellung »150 Jahre Sportverein« abgeschlossen

Vor wenigen Tagen haben wir die Ausstellung zum Thema „150 Jahre Sportverein“ abgeschlossen. Viel Anklang haben all die in mühevoller Kleinarbeit zusammengetragenen Erinnerungstücke aus der Bergaer Sportgeschichte bei den zahlreichen Besuchern gefunden. **Danke dem FSV Berga und allen fleißigen Helfern, die diese Ausstellung mit zahlreichen Leihgaben Bergaer Sportler gestaltet haben!**

Wir wenden uns nun einem ganz anderen Thema zu. Gegenwärtig wird im „Spittel“ eine Ausstellung mit Werken von **CHRISTIAN AIGRINNER** vorbereitet. Wieder haben sich Bergaer Bürger gefunden, die aus ihrem privaten Bestand Bilder dieses Bergaer Künstlers zur Verfügung gestellt haben.

Unseren älteren Mitbürgern ist Christian Aigrinner sicher noch ein Begriff. Seit 1955 lebte der aus Bayern stammende Künstler mit seiner Familie in Berga. Aigrinner, im März 1919 gebo-

ren, stammte aus einer armen Familie. Seine künstlerische Begabung wurde schon früh erkannt und gefördert, aber für ein Studium fehlte das Geld. Er lernte Maurer und Bauzeichner, arbeitete als Technischer Zeichner in Gera und später im Greizer Papiermuseum. Hier lernte er „Japanpapier“ kennen und begann damit zu experimentieren. Im Laufe der Zeit entwickelte er eine eigene Technik zur Bearbeitung dieses Papiers - die Papierbatik. Es entstand eine Vielzahl dieser Batiken in faszinierender, transparenter und leichtender Farbigkeit. So brachte er seine phantastischen Landschaften, Figurationen und expressiv gemalten Visionen zu Papier.

Erst 1982 fand Christian Aigrinner Anerkennung als Künstler - er wurde aufgenommen in das „Allgemeine Lexikon der Bildenden Künstler...“. Obwohl einige Museen und private Sammler im In- und Ausland seit Jahren Interesse an

seinen Werken zeigten, konnte er diese Anerkennung als Bildender Künstler erst kurz vor seinem Tode erfahren. Christian Aigrinner starb am 30. Juni 1983 in Deggendorf. Dorthin war er trotz langwieriger Erkrankung gereist, weil Freunde und Förderer von ihm eine Ausstellung seiner Bilder organisiert hatten.

Wir finden, es ist an der Zeit, diesem Künstler auch in seiner langjährigen Heimat Berga ein Forum zu schaffen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Ausstellung im „Spittel“ mit Werken aus den verschiedenen Schaffensperioden von **CHRISTIAN AIGRINNER** besuchen.

### Eröffnung:

Samstag, 5. Dezember 2009, 14.00 Uhr

**Öffnungszeiten:** Montag - Freitag 13.00 - 17.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeit für Besucher/ gruppen nach vorheriger Vereinbarung

Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung der Traditionen des sächsischen/ thüringerischen Uranerzbergbau e.V.

### Regionalgruppe Ostthüringen

Unsere nächsten Veranstaltungen:

17. November 2009

Ab 16.00 Uhr findet im Beratungsraum der Niederlassung Ronneburg der Wismut GmbH in der Paitzdorfer Straße ein Vortrag zum Thema „Name, Zeichen und Symbole im deutschen Bergbau“ mit dem Referent Herrn Dipl. Ing. Olaf Zeidler statt.

15. Dezember 2009

Exkursion nach Goslar. Auf dem Programm steht die Mettenschicht im Besucherbergwerk Lautenhals- Glück, eine Grubenfahrt und das Tscherpereessen (Essen und Museumsbesuch inklusive). Während der Fahrt wird entschieden, ob ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt in Goslar eingelegt wird.

### Regionalgruppe Aue

Die Veranstaltungen für November und Dezember finden im Klubhaus „Aktivist“ statt. Folgende Themen sind geplant: • Erzählungen, Vorlesungen und Anekdoten zur Wismutgeschichte • Mettenschicht in Bad Schlema Details zum monatlichen Programm erfahren Sie über den Kamerad Klaus Weidauer aus Seelingstädt.

### Informationen zu Weihnachtsmärkten und Bergaufzügen

#### Zwickauer Weihnachtsmarkt

27.11. - 23.12.09 / 12.12.09 Bergaufzug ab 14.00 Uhr

#### Chemnitzer Weihnachtsmarkt

27.11. - 22.12.09 / 28.11.09 Bergaufzug ab 14.00 Uhr

#### Schneeberger Weihnachtsmarkt

28.11. - 20.12.09 / 06.12.09 Großer nächtliche Bergparade ab 16.30 Uhr

#### Auer Räuchermännelmarkt

28.11. - 13.12.09 / 29.11.09 Bergparade ab 17.00 Uhr

**28.11.09** Seiffener Bergparade 9.30 Uhr und Bergzug in Zwönitz 17.00 Uhr

**29.11.09** Bergaufzug in Thum 14.00 Uhr und Großer weihnachtlicher Bergaufzug in Schelleran 15.30 Uhr

**04.12.09** Bergaufzug in Brand- Erbisdorf 18.00 Uhr

**05.12.09** Bergaufzug in Stollberg 14.00 Uhr, Hütten- und Bergparade in Obernhau 17.00 Uhr, Bergaufzug in Freiberg 17.00 Uhr, in Schneeberg um 17.30 Uhr und in Poberschau um 18.00 Uhr

**06.12.09** Berggottesdienst mit anschließenden Bergaufzug in Lengefeld 16 Uhr

**12.12.09** Bergparade in Seiffen 15.30 Uhr und Bergaufzug in Schwarzenberg 16.30 Uhr

**13.12.09** Bergaufzug in Marienberg 14.00 Uhr und in Lößnitz 17.00 Uhr

*Glück Auf!*

*Klaus Binnenhei im Auftrag des Vorstandes*

## Ein Streifzug durch 100 Jahre Technische Keramik in Auma

Zum letzten heimatgeschichtlichen Sonntagsgespräch im Kalenderjahr hatten sich Mitglieder und Freunde des Hohenleubener Altertumsvereins (VAVH) am 15. November in die Aumaer Heimatstube begeben. Im städtischen Bürgerraum im Gebäude dieser ehrenamtlich geleiteten, informativen, sehenswerten und auch gestalterisch sehr gelungenen Einrichtung berichtete F. Kerbe über 100 Jahre Technische Keramik im Ort; ein Thema, welchem gegenwärtig auch eine Sonderausstellung gewidmet ist. In unserer schnelllebigen, von ständiger Veränderung geprägten Industrielandschaft ist es durchaus eine Seltenheit, dass ein relativ kleiner Betrieb alle Höhen und Tiefen des vergangenen Jahrhunderts überlebt hat. Dies ist nicht zuletzt der Tatsache geschuldet, dass man es verstanden hat, sich immer wieder neuesten technischen Trends anzupassen.

Der ostthüringische Raum um Auma erfuhr an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert eine stürmische industrielle Entwicklung. Eckpunkte für das kleinstädtische Auma waren dabei unter anderem die Anbindung an die Eisenbahn (1894), die Verlagerung der Merkendorfer Landmaschinenfabrik Schmidt in die Stadt (1901 - der Gründer stammte übrigens aus Untergeißendorf bei Berga - und die Errichtung des städtischen Elektrizitätswerkes (1907), das auch für Orte des Raumes Weida - Berga/Elster Impulse gab.

Der neuen Entwicklungen sehr aufgeschlossene Aumaer Bürgermeister Franz Kolbe erkannte die Zeichen der Zeit. 1908 erschien im „Deutschen Kapitalistenblatt“ eine Annonce, in der Kolbe umsonst ein Areal für eine zu gründende Elektroporzellan-Fabrik anbot; er betonte, dass in Auma und Umgebung geübte Arbeitskräfte vorhanden seien. Auf die Anzeige reagierte der zu diesem Zeitpunkt in Teltow tätige, aus Berlin gebürtige Richard Berghaus. Es ist erstaunlich, wie zielstrebig und unbürokratisch Berghaus seine Pläne umsetzen konnte. Bereits im Januar 1909 wurde nach Übereignung des Pfarrholzes für die zu gründende Fabrik die Bauzeichnung bestätigt und anschließend der Bauvertrag erarbeitet. In der ersten Februarhälfte erfolgten die Unterschriften der vorgesehenen Bauunternehmer aus Auma (Pufe) und

Gera. Mitte März wurde der Grundstein gelegt, und schon am 8. April sind erste Lohnzahlungen für die Matritzenwerkstatt belegt. Der Wochenverdienst der dort Beschäftigten schwankte zwischen 25 und 50 Mark. Am 17. April erfolgte die Eintragung des Unternehmens als Kommanditgesellschaft; Mitte Mai konnte das Richtfest gefeiert werden. Am 11. August nahm man den Betrieb zumindest teilweise auf; der ehrgeizige Plan, der den vollen Betrieb bereits für den 1. Juni vorsah, war dann doch nicht zu verwirklichen. Das Unternehmen von Richard Berghaus war übrigens nicht das erste seiner Art in Auma, denn schon 1908 hatte sich hier die Elektroporzellanfabrik Oberländer und Krüger etabliert, die allerdings auf Dauer dem neuen Konkurrenten nicht gewachsen war, 1911 von diesem gepachtet und 1914 aufgekauft wurde. Als Berghaus 1920 im Alter von 53 Jahren aus dem Betrieb ausschied, übernahm sein bisheriger Prokurist Kurzweg den Posten des Vorstandsvorsitzenden, den er bis zu seinem Tod 1942 behielt. Danach übernahm Karl-Heinz Brunnquell aus Sondershausen, Sohn des früheren Hauptaktionärs, die Funktion des Betriebsvorsitzenden. Auch nach der Enteignung und dem Übergang in Volkseigentum wurde die Produktion, immer wieder den Bedürfnissen angepasst, aufrechterhalten. Der drohenden Demontage nach dem Krieg entging das Werk, indem es Hochspannungsisolatoren als Reparationsleistungen in die Sowjetunion lieferte.

Die Gesamtgeschichte des Werks bis zur Gegenwart hat F. Kerbe gemeinsam mit dem als Koreferent vorgesehenen B. Oester, der leider inzwischen verstorben ist, in der „Keramischen Zeitschrift“ (Ausgabe 2-3/2009) ausführlich dargestellt. Die sich wandelnde Produktpalette kann durch Stichwörter wie Hochspannungsisolatoren, Porzellan-Leuchten, Keramik-Metallverbunde, transluzente Keramiken, Bauteile für kapazitive Drucksensoren, Schneidkeramik oder Bauteile für Ballistik nur angedeutet werden. Vereinfacht gesagt, standen die ersten 50 Jahre im Zeichen des Porzellans, während die zweite Hälfte vor allem der Oxid-Keramik gewidmet war. Gegenwärtig fungiert das Unternehmen unter der Bezeichnung „Barat Ceramics GmbH“. Mit dem von F. Kerbe und B. Oester in

ihrem Artikel gezogenen optimistischen Fazit soll der Bericht beendet werden. „Vor dem Hintergrund einer stürmischen Entwicklung von Elektroporzellan und Oxidkeramik in Deutschland vollendet sich die 100-jährige Entwicklung eines Unternehmens der technischen Keramik. Gestärkt durch wechselvolle Erfahrungen werden die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft angegangen mit zielstrebigem Blick auf ein neues Jahrhundert!“

*Dr. Frank Reinhold*

### Zeitgemäße Betrachtungen

Ein Alptraum hielt mich nachts umfassen,  
ein Alptraum, doch real gestützt\*.

Am Morgen war er zwar vergangen,  
doch war mein Laken ganz verschwitzt:  
Tagtäglich türmt sich Müll zu Haufen  
ganz unaufhaltsam Schritt für Schritt.  
Bei allen Dingen, die wir kaufen,  
bekommen wir Verpackung mit.  
Bei Waren und auch bei Arzneien  
ist die Umhüllung riesengroß.

Man könnte laut vor Kummer schreien:  
Wie kriegen wir den Müll nur los?!

Sogar in öffentlichen Reden  
ist viel Verpackung, wenig Kern.  
Ein Schwulst umhüllt so einen jeden  
Gedanken - salbungsvolles Plärr'n.  
So wird die Menschheit ohne Ende  
bis hart zum Anschlag zugemüllt.  
Und keine Hoffnung, keine Wende,  
bis unser Dasein sich erfüllt ...

Auch dies Gedicht droht abzugleiten  
in Wortmüll, fad und ellenlang,  
droht sich unendlich auszubreiten  
zu einem wahren Jammersang,  
so dass der Dichter den Verstand nimmt,  
denn aufzuhören ist gescheiter,  
bevor der Wortmüll überhand nimmt.  
Drum Schluss! Es grüßt Sie

*Ihr Ernst Heiter*

\* Im November wurde die gelbe Tonne ohne Ankündigung erst einen Tag verspätet abgeholt.

Das **Thüringer Forstamt Weida** führt am

**12.12.2009**

in der Zeit von 10.00 - 16.00 Uhr in Mohlsdorf / OT Waldhaus auf dem Fortsbetriebshof einen

**Weihnachtsbaumverkauf vom Förster**

durch.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Einige Stände mit regionalen Händlern und weihnachtlichen Angeboten runden diesen Tag ab.

Das **Thüringer Forstamt Weida** führt am

**19.12.2009**

in der Zeit von 10.00 - 16.00 Uhr in Weida auf dem Forstamtshof (gegenüber Bäckerei Lukas) einen

**Weihnachtsbaumverkauf vom Förster**

durch.

Parkmöglichkeiten bestehen entlang der B92.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

## Weihnachtsmarkt im Rittergut Endschütz



Es ist nun schon eine schöne Tradition, dass im alten Gut am 3. Adventswochenende - diesmal der 12.+13. Dezember - der Weihnachtsmarkt stattfindet. Der Kulturverein lädt dazu herzlich ein.

Viele Händler und Schausteller werden Ihre Produkte präsentieren und zum Verkauf anbieten. Auch der Scherenschleifer hat sich bereits angemeldet, nachdem er zum Herbstmarkt nicht kommen konnte. Sicherlich wird noch so manches kleine Geschenk gesucht und kann hier gefunden werden. Der Verein sorgt für das leibliche Wohl mit Kaffee, Glühwein und weihnachtlichen Gebäck. In der Rittergutsküche gibt es deftiges vom Herd, im Hof werden Thüringer Roster gebraten und traditionsgemäß entstehen in der Backstube die beliebten Röhrendetscher. Für die Kinder liest die Märchenfee Geschichten und verschiedene Künstler und Handwerker werden an beiden Tagen für den kulturellen Rahmen sorgen. Geöffnet ist der Markt: Samstag 12-18 Uhr • Sonntag 11-18 Uhr

Die nächste Ausgabe des  
**ELSTERTALER**

mit den Amtsblättern »Wünschendorfer Amtsblatt« und »Bergaer Zeitung«

erscheint am **16. Dezember 2009**  
Redaktionsschluß 7.12.2009

## Entdecken und erleben Sie die Otto-Dix-Stadt GERA mit dem Gera Tourismus e.V.



Der Gera Tourismus e.V. widmet sich seit 1999 der Vermarktung von touristischen Angeboten der Stadt und Region Gera. Zugleich betreibt er die Tourist Information in der Heinrichstraße 35 und eine kleine Zweigstelle, den Pavillon im Hofwiesenpark Gera. Die drei farbigen „Smilies“ sind dabei das Symbol für kompetente Beratung, Servicequalität und Kooperation.

Suchen Sie ein Zimmer, ein regionaltypisches Geschenk, Konzerttickets oder wollen Sie wissen wie die Geraer Museen geöffnet haben - dann sind Sie bei der Tourist Info an der richtigen Stelle. Das Service-Team steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, gibt Tipps für den Gera-Aufenthalt und organisiert Stadtführungen, Stadtrundfahrten oder Tagestouren nach Ihren Wünschen.

## Geschenkidee gesucht? Zum Weihnachtsfest oder zum Geburtstag?

Verschenken Sie doch mal Gera! Der Geschenkgutschein des Gera Tourismus e.V. ist eine tolle Überraschung, mit der Sie einem lieben Menschen eine Freude bereiten können. Er ist für das gesamte Sortiment gültig. Von Tickets für Veranstaltungen in ganz Deutschland, für einen Theaterbesuch oder eine Fahrt mit dem Dampfzug bis hin zur neuen Bauhaus-DVD, den Otto Dix Kunstdruckern oder Radwanderkarten - die Auswahl für den Beschenkten ist riesig.



Ein Tipp für die kalte Jahreszeit:  
„Ist Dir frostig, hast Du Zittern,  
Trinke einen Häußler Bitter.“

Der original Gersche Kräuterlikör ist seit kurzem im neuen Outfit in der Tourist Info erhältlich.

Kontakt: Gera Tourismus e.V.  
Heinrichstraße 35 · 07545 Gera  
Telefon 0365 8304480  
[www.gera-tourismus.de](http://www.gera-tourismus.de)

## 2. Auflage vom Atlas Landkreis Greiz wird erscheinen

In Zusammenarbeit von Landratsamt, Städten und Gemeinden sowie dem KDI Euroverlag e.K. Chemnitz wird zurzeit die Herausgabe der 2. Auflage des Atlases über den Landkreis Greiz vorbereitet.

Dieser Atlas präsentiert wieder alle Kommunen in Wort und Bild sowie mit aktuellen Stadt- bzw. Ortsplan einschließlich Straßenverzeichnis. Der Atlas enthält spezifische Angaben zum Tourismus in unserer Region, zu einheimischen Unternehmen, zu Gewerbe- und Wohngebieten sowie wichtigen öffentlichen Einrichtungen im Territorium, eignet sich ausgezeichnet als Nachschlagewerk für alle Bereiche des öffentlichen Lebens und wird durch einen überregionalen Vertrieb die Städte und Gemeinden auch über die Kreisgrenze hinaus bekannt machen.

Interessenten für eine Präsentation ihres Unternehmens im Atlas wenden sich bitte direkt an den KDI Euroverlag e.K. Chemnitz, Telefon 0371-5903338.

*Büttner, Bürgermeister*

### IMPRESSUM

Redaktion/Satz Verlag »Das Elstertal«,  
Aumatalweg 5, 07570 Weida,  
Tel. 036603-6014, [elstertaler@gmail.com](mailto:elstertaler@gmail.com)

Verantwortlich für den  
redaktionellen Teil Heinz- H. Reimer

Druck Druckerei Raffke

Vertrieb:

Raum Berga Tel. 036628-49730

Raum Wünschendorf Tel. 03447-525793

Nachdruck und Datenübernahme nur mit  
Genehmigung des Verlages.

## 16. Entstehung und Entwicklung der Sektion Leichtathletik

Die Anfänge der Leichtathletik sind verbunden mit der Gründung und Entwicklung des Turnvereines Wünschendorf und Umgebung. Es war der Anfang der sportlichen Tätigkeit, in die auch viele leichtathletische Übungen einbezogen wurden. So gehörten Würfe mit dem Schleuderball, Stoßen mit dem Eisenwürfel, Wanderungen oder Eilbotenläufe dazu. Die Wettkämpfe wurden zu dieser Zeit im Geräteturnen und der Leichtathletik ausgetragen. Sieger wurden im Zwölfkampf, Vierkampf, Dreikampf und bei den Frauen im Siebenkampf ermittelt.

**Erfolgreich im Einzelwettkampf waren z. B.:**

- Hans Walther im Schleuderballweitwurf und Diskus
- Horst Sonntag im Speerwurf und
- Hans Langer im 200 Meter Lauf.

Nach dem 2. Weltkrieg begann die leichtathletische Arbeit im Jahre 1949. Unter Leitung von Willy Löffler und unter Mitwirkung von Heinz Ernst und später Ernst Schlund trainierten junge Athleten wie Gudrun Löffler, Margot Löffler, Bernd Zimmermann, Edith Schöppe, Ingrid Walther, Helmut Klar, Marianne Kania, Christine Hochmut und Inge Pöland. Erste Erfolge erzielte Gudrun Löffler. Sie erreichte einen 4. Platz im Vierkampf bei der Pionierspartakiade 1951 in Erfurt und wurde 1953 Siegerin bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften.

**GUDRUN LÖFFLER** wurde am 15.01.1938 in Cronschwitz geboren. Sport trieb sie für die BSG Stahl Wünschendorf, Lok Gera, Fortschritt Weida und TuS Jena. Bis **1960** war sie als Mehrkämpferin aktiv und nahm an mehreren DDR-Meisterschaften teil. **Sie war Präsidentin, des Thüringer Leichtathletik-Verbandes und ist heute Ehrenpräsidentin.**

Mit der Fertigstellung der „Sportstätte des Friedens“, im Jahr 1960, entstanden beste Bedingungen für eine Weiterentwicklung der Sektion Leichtathletik. Vier Rundbahnen, sechs Sprintbahnen, vier Weitsprunganlagen, zwei Kugelstoßringe und ein Diskuswurfring konnten nun genutzt werden. Den Schulsport förderten besonders die Sportlehrer Gerhard Schwarz, Klaus Wachter und Otto Weber.

Seit **1964** wurden dann traditionelle Leichtathletikveranstaltungen in Wünschendorf durchgeführt. Kreismeisterschaften im Crosslauf und Staffeltwettkämpfe am Tag des Bergmanns wurden zur Tradition. Die ersten Kreis-Kinder- und Jugendspartakiaden fanden hier statt. Der Kreis ausscheid um die Urkunde des Staatsratsvorsitzenden, mit aktiver Unterstützung des Kreisturnrates Kurt Martin, fand regelmäßig in Wünschendorf statt. Erfolge im Kreis-, Bezirks- und Republikmaßstab stellten sich ein.

**WALTRAUD PÖHLAND** wurde am 16.09.1952 in Wünschendorf geboren. Sie startete für die BSG Stahl Wünschendorf und den SC Motor Jena. Waltraud gewann den Kreis- und Bezirksausscheid im Cross der Jugend, den Porzelliner Pokal in Kahla und wurde Siegerin im DDR-Finale des Cross der Jugend, in Parchim 1966. Es erfolgte ihre Delegation zur KJS Bad Blankenburg.

**1970** wurde sie in Paris Junioreuropameisterin über 800 Meter. Weiter Erfolge: • 5 x DDR Meisterin, • 7 x DDR Jugendmeisterin • 5 x DDR Studentenmeisterin • Weltrekord über 1000 m, in 2:42,1 min und in der 4 x 800 m Nationalstaffel, **1969** • Juniorenweltrekord und DDR Rekord über 1500 m in 4:25,2 min in Berlin • erste Deutsche unter 9:20 min über 3000 m • DDR Rekord in 9:16,8 min, **1974** • Siegerin beim Europacup-Finale in Nizza über 1500 m, in 4:08,0 • Halleneuroparekord über 800 m in 2:02,0 min, **1976** • Europarekorde in der Halle über 1000 m und 1500 m • 23 Einsätze bei Länderkämpfen, Europameisterschaften und im Europacup

Waltraud war als Kandidat für die Olympischen Spiele **1972** in München und **1976** in Montreal berufen. Auf Grund von Verletzungen konnte sie leider nicht teilnehmen! **1975** wurde sie mit der Leichtathletiknationalmannschaft Sportler des Jahres. **1974** erhielt sie die Länderkampfnadel in Gold und ihr wurde **1976** der Ehrentitel „Meister des Sports“ verliehen.



Waltraud Pöhländ: Siegermedaille beim Europa-Cup-Finale Nizza, 1975



Waltraud Pöhländ: Teilnahme an der EM in Helsinki über 800 m, 1971



## DAMEN KEGELN

5. Spieltag

ThSV Wünschendorf 2503 – 2566 Thamsbrücker SV 1922

Am 5. Spieltag mussten die Damen vom ThSV Wünschendorf eine Heimniederlage in Kauf nehmen. Die Gäste bestimmten von Anfang an das Spiel und konnten ihren Vorsprung stetig ausbauen.

Für Wünschendorf begann Susan Teller 406 und Ines Schreiter 441 Kegel gegen Franke 431 und Gröger, J. 443. Somit gelang man gleich zu einem 27 Holz Rückstand.

Das zweite Paar mit Gisela Gruner 398 und Silke Kleinert 416 Kegel büßten gegen Röthig 442 und Hartung ebenfalls Holz ein. Der dritte Durchgang begann sehr vielversprechend und man rückte den Gästen ziemlich nah, doch leider lag das Glück (und dieses braucht man auch beim Kegeln) auf Seiten der Thamsbrücker. Somit mussten sich die ThSV Damen leider geschlagen geben und werden in der Rückrunde ihr Glück versuchen.

6. Spieltag

KSV 1992 Roßleben 2432 – 2276 ThSV Wünschendorf

Leider hatten die Damen vom ThSV Wünschendorf am 6. Spieltag wieder kein Glück. Das Mannschaftsergebnis kann auf keinen Fall zufrieden stellend sein. Schon im ersten Durchgang waren die Ergebnisse nicht positiv und man musste einen 26 Holz Rückstand hinnehmen. Susan Teller 349 und Ines Schreiter 386 Kegel blieben gegen Schmiedehausen 409 und Schütze 350 Kegel auf der Strecke.

Das zweite Paar kam ebenfalls nicht zurecht und der Rückstand vergrößerte sich. Gisela Gruner / Kerstin Kraus mit nur 318 und Silke Kleinert 380 Kegel kamen gegen Kühn 428 und Kihl 388 nicht an. Der dritte Durchgang zeigte dann recht gute Ergebnisse, doch reichte es nicht um den Rückstand aufzuholen. Sylvia Urban 417 und Julia Müller 426 Holz spielten gegen Lewinski 455 und Hoffmann 402 Holz.

Fußball

## Neue Trikots für die Alten Herren aus Wünschendorf/Endschütz



Vor dem letzten Saisonspiel der Alt-Herren-Mannschaft der Spielgemeinschaft Wünschendorf/Endschütz hatten die Spieler um Teamchef Neiser noch einmal besonderen Grund zur Freude. Herr Görgner überreichte der Mannschaft einen kompletten Satz neuer Trikots im Auftrag von der Bürogemeinschaft Büchner-Baumgart-Görgner der VICTORIA-Versicherung aus Wünschendorf. Herr Görgner und Frau Büchner führen die Versicherungsagentur von Herrn Baumgart weiter, der seit dem 01.07.2009 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist.

Im anschließenden Fußballspiel taten sich die Wünschendorfer/Endschützer anfangs gegen den langjährigen Rivalen aus Falka recht schwer. Am Ende kam allerdings noch ein, wenn auch mühevoll erkämpfter, 4:2 Sieg für die Platzherren und damit ein versöhnlicher Saisonabschluss heraus.

**Als Torschützen** konnten sich in dem wieder einmal sehr fairen Spiel folgende Wünschendorfer/Endschützer Spieler auszeichnen: 2x Scherl, Mäder und Auer. **Folgende Spieler kamen zum Einsatz:** Gruschwitz, Meisch, Sanow, Fischer, Oettel, Pfeifer, Birnkammerer, Finsterbusch, Kästner, Mäder, Scherl, Wunderlich, Neiser, Gutschke.

## HERREN KEGELN

3. Bundesliga Süd Herren 2009/10 · 6. Spieltag 31.10.2009

### ThSV Wünschendorf siegreich gegen Eintracht Rieth 5569 zu 5424

Am 6. Spieltag der 3. Kegelbundesliga erzielten die Herren des ThSV Wünschendorf einen ungefährdeten Sieg gegen Eintracht Rieth. Das Startpaar mit Ölsner (886) sowie Kröber (985) mit Tagesbestleistung, erspielten gegen Kessler (856) und Arnold (944) eine 71 Kegel Führung.

Im Mitteldurchgang konnten Pfeifer (947) und P. Engelbrecht (917) diese gegen Oehrl (900) sowie Kreußel (869) weiter ausbauen.

Schmidt (877) und Rietze (957) spielten für die Hausherren im Schlussdurchgang und konnten den Sieg gegen Frank (933) sowie Köhler (922) für Wünschendorf sicherstellen. *R.Rietze*

3. Bundesliga Süd Herren 2009/10 · 7. Spieltag 07.11.2009

### ThSV Wünschendorf chancenlos in Goldkronach

In der 3. Bundesliga Süd im Kegeln bleiben die Herren des ThSV Wünschendorf weiter auf des Gegners Bahnen ohne Punktgewinn. Der siebente Spieltag brachte dem Team aus Wünschendorf mit dem SKV Goldkronach einen heimstarken Gegner, welcher am letzten Spieltag in Mörslingen punktete. In der Startformation begannen Ölsner (894) sowie Urban (930) gut, hatten aber gegen die Tagesbestleistung von Petersilie (979) und Wagener (932) das Nachsehen. Im Mittelpaar spielten P. Engelbrecht (952) und Pfeifer (887), mussten aber mit zusehen, wie der Rückstand durch die Ergebnisse von Hörath (929) sowie Söllner (936) zugunsten von Goldkronach auf 124 Kegel anstieg.

Auch der Schlussdurchgang war eine klare Angelegenheit der Gastgeber. Kröber (930) und Rietze/Reinhold (889) konnten die Goldkronacher Müller (959) sowie Dippmar (971) nicht in Bedrängnis bringen. Durch diese 5706 zu 5486 Kegel Niederlage verbleiben die Herren vom Elstertal weiter am Tabellenende. Kommendes Wochenende kommt dann die 2. Mannschaft von Victoria Bamberg nach Wünschendorf. *R.Rietze*

3. Bundesliga Süd Herren 2009/10 · 8. Spieltag 14.11.2009

### Wünschendorf gegen Victoria Bamberg erfolgreich

Nachdem die Kegler des ThSV in der Vorsaison gegen die Reserve des mehrfachen Weltpokalsiegers eine derbe Niederlage einstecken mussten, erzielten sie diesmal einen doch noch deutlichen Sieg mit 5520 zu 5398 Kegel. Die Vorzeichen zu diesem Bundesligaspiel standen alles andere als günstig für die Elstertaler, fehlte doch ihr Leistungsträger P. Engelbrecht. So rückten Schmidt (899) mit Kröber (955) in die Startpaarung und erzielten gegen F. Fritzmann (907) sowie Kirizsan (876) eine 70 Punkte Führung für Wünschendorf. Im Mittelpaar konnte Pfeifer (962), der mit 516 Kegel furios begann, dem Bamberger Wagner (968) Paroli bieten, doch Ölsner / R. Engelbrecht (790) erwischten einen rabenschwarzen Tag und verloren gegen E. Bischoff (886) den gesamten Vorsprung und der ThSV lag vor dem letzten Durchgang mit 32 Kegel zurück.

Bereits auf der ersten Bahn konnte der Rückstand in eine Führung für die Gastgeber gewandelt werden. Urban (928) spielte gegen W. Fritzmann eine solide Partie. Im zweiten Paar setzte sich Rietze (986) mit Tagesbestleistung gegen Habermayer (891) sicher durch. Am Ende blieben zwei wichtige Punkte gegen den Abstieg doch noch bei den Hausherren.

Der letzte Spieltag der Vorrunde führt die Herren vom ThSV Wünschendorf zu den heimstarken Spielern vom TV Eibach 03 Nürnberg. *R.Rietze*

10. Spieltag

ThSV Wünschendorf - SV Niederpöllnitz II 0:8

## Was ist los beim ThSV Wünschendorf!

In der lokalen Presse (OTZ v. 19.10.09) wurde von einem Heimdebakel berichtet, dass es seit Jahren nicht mehr gegeben hat. Und Recht hatten sie. Gleich achtmal musste der Wünschendorfer Schlussmann W. Bräunlich (ausgetauscht gegen Stammtorhüter Frank Hegner) hinter sich greifen, bevor Schiedsrichter Mayerosch (SV Hainberg) diese Partie abpiff. Nach dem 10. Spieltag hat der ThSV gerade mal sechs, von möglichen dreißig Punkten errungen. Das sind 20% des Erreichbaren.

Sand im Getriebe? Der drittletzte Tabellenplatz aktuell mit 13 : 26 Toren und 6 Punkten, ist das Resultat des Ganzen. Im Vergleich zur Saison 2008/09 lag man zu diesem Zeitpunkt auf dem zweiten Platz mit 22 von möglichen 30. Wenn Wünschendorf nicht bald auf die Beine kommt, wird man enorm gegen den Abstieg zu kämpfen haben!



Trainer Rainer Bahrt wird sicherlich eine Antwort in der kommenden Zeit mit seiner Mannschaft geben.

10. Spieltag

SG Braunschwalde - ThSV Wünschendorf 1:6

## Wünschendorf gewinnt wieder

Der ThSV musste im fünften Auswärtsspiel an einem Sonntagnachmittag in Braunschwalde antreten. Den somit spielfreien Samstagnachmittag nutzten die Wünschendorfer und versam-

melten sich zu einer internen Mannschaftssitzung. Grund genug dafür, gab es ja. Viel Positives und Negatives wurde angesprochen und vielleicht konnte man so, einige interne Unzulänglichkeiten aus der Vergangenheit aus dem Weg räumen.

Mental gestärkt und dennoch angeschlagen, nach dem 0 : 8 Debakel vom letzten Wochenende, wusste man nur zu gut aus der Vergangenheit, dass der Gastgeber besonders in Heimspielen mit enormen läuferischen und kämpferischen Einsatz aufwarten kann.

Auf dem sehr tiefen und weichem Braunschwalder Rasen begann der ThSV engagiert und Spiel bestimmend. Nach nur 120 Sekunden schlug es schon im Braunschwalder Gehäuse das erste Mal ein. Nach schöner Vorarbeit von Ma. Schreiter auf der linken Seite, konnte M. Zimmer zum 0 : 1 einköpfen. Wichtig im weiteren Spielverlauf, die Aufbauarbeit von M. Winter und M. Pilniok, die im Mittelfeld immer wieder die Spielgestaltung an sich rissen. In der 21. min dann ein satter Freistoß von M. Pilniok, den Ma. Schreiter im Nachschuss zur 0 : 2 Führung verwandeln konnte. Aber auch der Gastgeber hatte seine Chancen, wobei der Wünschendorfer Schlussmann W. Bräunlich des Öfteren das Glück auf seiner Seite hatte. Mit diesem Spielstand ging es in die Pause. Das erwartete Aufbäumen des Gastgebers zeigte sich nach dem Seitenwechsel, abgesehen von wenigen guten Situationen, mehr im Hadern mit sich selbst, oder in Diskussionen mit dem Schiri.

Die ThSV-Spieler ließen weiter gefällig den Ball laufen. Auf Wünschendorfer Seite kam jetzt für den ständig bemühten, aber angeschlagenen M. Lange auf der linken Außenbahn, A-Juniorenspieler F. Biegel ins Spiel. Völlig unbefangen und engagiert unterstützte er das Wünschendorfer Angriffsspiel. Sein Engagement unterstrich er mit zwei Toren (64., 74.) und brachte dem ThSV eine uneinholbare 0 : 4 Führung. Nur zwei Minuten später erzielten die Gastgeber den Ehrentreffer, den F. Scharf (80.) und M. Pilniok (85.) mit zwei weiteren Toren beantworteten. Ein schöner und wichtiger Auswärtserfolg.

11. Spieltag

ThSV Wünschendorf - SV Pöllwitz 2:0

## Zweiter Sieg in Serie

Im Heimspiel gegen Pöllwitz agierte eigentlich nur eine Mannschaft. Pöllwitz tat sich schwer und Wünschendorf versiebt eine Torchance nach der anderen. So ging es Torlos in die Pause. Zwei Minuten nach Wiederbeginn endlich die Erlösung. M. Feiler trifft zum 1 : 0. Man hoffte, der Knoten wäre nun geplatzt. Pustekuchen! Die klaren Spielvorteile gegen die schwachen Gäste konnte Wünschendorf an diesem Tag, einfach nicht in weitere Tore ummünzen. Erst kurz vor dem Ende erzielte F. Biegel den zweiten Treffer für seine Mannschaft. Bei cleverer Chancenverwertung kann der ThSV deutlich mehr Tore erzielen. Dieser weitere und wieder wichtige Sieg war an diesem Tag zu keiner Zeit gefährdet.

12. Spieltag

SSV Großenstein - ThSV Wünschendorf 5:4

## Wünschendorf beginnt katastrophal

Der ThSV schien auf dem Weg der Genesung, nach den zwei gewonnenen Punktspielen in Folge. Doch der Schein ist bekanntlich trügerisch. Beim Tabellenletzten angereist, wurde in der Anfangsviertelstunde die Wünschendorfer gleich dreimal im Tiefschlaf überrascht. Ehe man sich besinnen konnte, lag man mit drei Toren im Rückstand. Ein so genannter "Black out" in der gesamten Abwehr, und jetzt kommt's. Das ganze dreimal nacheinander in zwölf Minuten. Da habe einer noch Worte. M. Feiler konnte in der (18.) auf 3 : 1 verkürzen, bevor der schnelle Pitschel mit dem Halbzeitpfeiff den alten Abstand wieder herstellte. Zum zweiten Durchgang rüstete der ThSV auf und brachte gleich drei neue Leute. Und das machte sich bemerkbar. Wünschendorf stemmte sich gegen die drohende Niederlage. Mit weiteren Toren 2x Ma. Schreiter und 1x M. Illgen kam man noch mal kräftig auf, doch trotz aller Bemühungen sollte es nicht reichen. Wünschendorf bringt sich selbst um seinen Lohn mit einer völlig verkorksten Anfangsphase.

## TIPPS

### Trinkwasseranlagen vor Frost schützen



... so sollte ihr Wasserzähler nicht aussehen.  
Quelle: OTWA

Väterchen Frost macht vor Trinkwasseranlagen, Trinkwasserleitungen und Wasserzählern nicht halt. In Gera und Umgebung verursachte der anhaltende Dauerfrost im letzten Winter zahlreiche Schäden an Zählereinrichtungen, die jedoch umgehend von den Mitarbeitern der Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH behoben werden konnten. Leider kommt es dann durch eingefrorene Wasserzähler für kurze Zeit zu einem Ausfall der Trinkwasserversorgung in den betroffenen Häusern.

Damit diese Schäden, hohe Reparaturkosten und eine Unterbrechung der Wasserversorgung vermieden werden, empfehlen die Spezialisten allen Haus- und Gartenbesitzern: Die Kellerfenster auf ihren Zustand überprüfen, schließen und defekte Scheiben ersetzen. Damit sind die Anlagen vor Kaltluft und vor dem Einfrieren besser geschützt. Den Wasserzähler mit Isoliermaterial oder Alttextilien umwickeln - das schützt vor Kälte. Wasserzähler in Gruben durch einen dicht schließenden Grubendeckel sichern, eine Folie unter dem Deckel schützt zusätzlich. Die Grube sollte nicht mit Wasser gefüllt sein. Wenig genutzte Leitungen sowie Bauwasseranschlüsse oder offen verlegte Anschlüsse durch einen Fachmann zu drehen und entleeren lassen.



## Verbandsrat für die Region Weida

### Werner Beyer

Werner Beyer, 57, Bürgermeister der Osterburgstadt Weida. Er vertritt gemeinsam mit sechs weiteren Verbandsräten die Region Weida mit Crimla, Hohenölsen, Mosen, Schömberg, Teichwitz, Steinsdorf und Wünschendorf in der 57-köpfigen Verbandsversammlung sowie im Verbandsausschuss, zu dem 10 Mitglieder gehören.

#### Werner Beyers Ziele:

Ich bin weiterhin für eine gute Zusammenarbeit in den Gremien. Offen und ehrlich soll über die Investitionen im Zweckverband Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ gesprochen und entschieden werden. Immer mit der Zielrichtung, die Belastung für die Bürger in einem vertraglichen Rahmen zu halten.

Werner Beyer vertritt die Region Weida mit Wünschendorf im Verbandsausschuss des ZVME.  
Quelle: OTWA/ Petra Beck

## Wer ist im und was berät der Verbandsausschuss

Neben dem Verbandsvorsitzenden und seinen Stellvertretern, hat die letzte Verbandsversammlung auch die Mitglieder des Verbandsausschusses des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ (ZVME) bestellt. Danach sind Mitglieder der Verbandsvorsitzende Dietrich Heiland (gleichzeitig Vertreter der Region Bad Köstritz) sowie seine Stellvertreter Klaus Peter Creter und Dr. Wolfgang Neudert. Darüber hinaus Dr. Norbert Vornehm (Gera), Werner Beyer (Region Weida), Bernhard Waldert (Region Harth-Pölnitz), Ursula Schmidt (Region Münchenbernsdorf), Klaus-Frieder Heuzeroth (Region Großenstein-Ronneburg) und Sylvio Nitschke (Region Seelingstädt) sowie deren Stellvertreter.

Die Zuständigkeiten und Aufgaben des Verbandsausschusses sind in der Satzung des ZVME geregelt. So behandelt der Verbandsausschuss selbständig alle Angelegenheiten des Verbandes, die nicht der Verbandsversammlung oder dem Verbandsvorsitzenden zur Entscheidung vorbehalten sind. Insbesondere ist er zuständig für die Vergaben zur Ausführung des Investitionsplanes, Mehrausgaben nach Maßgabe der jeweils gültigen Haushaltssatzung für Einzelvorhaben des Investitionsplanes sowie Verfügungen über Anlagevermögen und die Verpflichtung hierzu, insbesondere der Ankauf, der Verkauf und der Tausch von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten. Der Verbandsausschuss ist nicht zuständig, wenn die der

Verfügung zu Grunde liegenden Rechtsgeschäfte der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde bedürfen.

Die Verbandsversammlung kann mit Beschluss Angelegenheiten auf den Verbandsausschuss übertragen. Dieser berät auch Angelegenheiten, für die die Verbandsversammlung zuständig ist und den Betriebsführer betrifft.

### TERMINE

5. DEZEMBER  
Tag des Ehrenamtes

14. Dezember  
Verbandsausschuss ZVME  
Gera Klärwerk Stublach

#### So erreichen Sie uns:

Zweckverband Wasser/Abwasser  
"Mittleres Elstertal"  
Gaswerkstraße 10, 07546 Gera  
E-Mail: geschaeftsstelle@zvme.de  
Internet: www.zvme.de

Unsere Kundensprechzeiten  
Montag bis Freitag:  
7 bis 19 Uhr  
Telefon: 0365 - 487 00  
Fax: 0365 - 487 0814

OTWA  
Ostthüringer Wasser und  
Abwasser GmbH  
Gaswerkstraße 10, 07546 Gera  
E-Mail: kundendienst@otwa.info  
Internet: www.otwa.info

Service-nummern:  
Beiträge: 0365 - 4870 740  
Gebühren: 0365 - 4870 959, 4870 963, 4870 968  
Anschlusswesen: 0365 - 4870 954  
Fäkalabfuhr: 0365 - 4870 823  
Niederschlagswasserbeseitigung 0365 - 4870 953  
Fax: 0365 - 4870 955

Impressum: Herausgeber: Zweckverband Wasser/Abwasser "Mittleres Elstertal" Gaswerkstraße 10, 07546 Gera  
E-Mail: geschaeftsstelle@zvme.de Verantwortlich: Thomas Adelt, Geschäftsleiter